

Leipzig feiert Lortzing

Oper Leipzig präsentiert das Festival »Lortzing 26« vom 24.04. bis 03.05.2026

Premieren »Regina« und »Der Waffenschmied« in Opernhaus und Musikalischer Komödie

Konzertkooperation mit dem Internationalen Festival für Vokalmusik »a cappella«

Die Oper Leipzig ehrt den Komponisten, Sänger und Schauspieler Albert Lortzing zu seinem 225. Geburtstag und 175. Todestag mit einem Festival. »Lortzing 26« findet vom 24. April bis zum 3. Mai 2026 im Rahmen der jährlichen Festtage der Stadt Leipzig statt. In Leipzig wurden nicht nur zahlreiche seiner Spielopern uraufgeführt, sondern der Schöpfer von »Zar und Zimmermann« stand auch selbst auf der Bühne und gestaltete das musikalische und politische Geschehen seiner Zeit streitlustig und volksnah mit.

Programm »Lortzing 26«

Während der zehn Festivaltage »Lortzing 26« sind in Opernhaus und in der Musikalischen Komödie zehn Aufführungen zu erleben, darunter gleich zwei Premieren: Albert Lortzings populäre Spieloper »Der Waffenschmied«, eine Verwechslungskomödie um Liebe und Status, und seine große Revolutionsoper »Regina« – das Gewandhausorchester dirigiert von Constantin Trinks, die Regie in den Händen von Bernd Mottl. Neben Repertoirewerken wie »Zar und Zimmermann« und »Undine« ist ein großes Konzert in Kooperation mit dem Internationalen Festival für Vokalmusik »a cappella« und dem Ensemble amarcord zu erleben – »An den Frühling. Albert Lortzing und die deutsche Romantik«. Für Kinder gibt es zudem »Der kleine Zar«, eine von Jury Tetzlaff eigens entwickelte Version von »Zar und Zimmermann«. Das vielseitige Rahmenprogramm umfasst über Kammer- und Chorkonzerte und einem Symposium der Musikwissenschaft hinaus auch einen Tanz in den Mai sowie ein Biedermeier-Frühstück mitsamt einer Open Stage für Chöre auf dem Augustusplatz und – ganz im Sinne des Tausendsassas Lortzing wird gefeiert!

Tobias Wolff, Intendant der Oper Leipzig: »Albert Lortzing war über mehr als 100 Jahre einer der meistgespielten Opernkomponisten im deutschsprachigen Raum. Das war kein Zufall: Er war nah am Publikum wie nur wenige. In Leipzig hat er seine wichtigsten Werke geschrieben. Mit unserem Festival wollen wir zeigen, wie viel Kraft, Witz und Gegenwart in seinen Werken bis heute steckt – mit vier großen Bühnenproduktionen, Bekanntem und Unbekanntem, einem wissenschaftlichen Symposium und offenen Formaten bis hin zur Open Stage. Besonders freue ich mich über die Kooperation mit dem a cappella Festival.«

Wer ist Albert? Ausstellung und Vita

Vor fast 180 Jahren musste Albert Lortzing Leipzig verlassen, doch seine Musik ist untrennbar mit der Stadt verbunden. Hier lebte und arbeitete der Komponist, Librettist, Schauspieler, Sänger und Dirigent am längsten und erschuf die meisten seiner Werke. Lortzing nahm rege am gesellschaftlichen Leben der Stadt teil, sei es in den Freimaurerlogen oder gemeinsam mit Robert Blum bei der Wiederentdeckung des Leipziger Schillerhauses. »Lortzing 26« wirft ein Licht auf seine Wirkungsstätten und erinnert im Programm auch mit einem Audiowalk an verschwundene Lortzing-Orte, wie zum Beispiel das »Alte Theater« auf dem heutigen Richard-Wagner-Platz. Eine Ausstellung in der Garderobenhalle des Opernhauses und eine kleine Installation in der Musikalischen Komödie spiegeln die Bedeutung des Ausnahmekünstlers für Leipzig und die Gesellschaft seiner Zeit.

Geboren am 23.10.1801 in Berlin wuchs Gustav Albert Lortzing in einer Theaterfamilie auf. Schon als Jugendlicher avancierte er zum Publikumsliebbling. Gemeinsam mit seiner 1824 geheirateten Kollegin Rosina Regina Ahles gehörte er ab 1826 zum Ensemble des Hoftheaters Detmold, das auch Münster und Osnabrück bespielte. Im November 1833 zog Albert Lortzing dann mit seiner wachsenden Familie nach Leipzig, da ihm dort eine Stelle als Schauspieler und Sänger am Stadttheater angeboten worden war. Er feierte Erfolge vor allem in Komödien und engagierte sich politisch und gesellschaftlich – als Mitglied im Geselligkeitsverein »Tunnel über der Pleiße«, in dem sich die politische Opposition während des Vormärz trafen, und in der Leipziger Freimaurerloge »Balduin zur Linde«. Während seiner Leipziger Zeit komponierte Lortzing u. a. acht Opern, darunter auch seine wohl erfolgreichste Komposition »Zar und Zimmermann«, die 1837 am damaligen Stadttheater Leipzig ihre Uraufführung erlebte. Lortzing hatte auch das Libretto verfasst und spielte selber Peter Iwanow. 1844 schließlich zum Kapellmeister ernannt, wurde er schon ein Jahr danach aus vermutlich finanziellen und persönlichen Gründen entlassen, vorgeschoben wurde eine rheumatische Erkrankung. Nach verschiedenen Stationen in Wien und Berlin sowie einigen Gelegenheitskompositionen verstarb er verarmt 1851, am 21. Januar, im Alter von erst 49 Jahren. Eine Aufführung seiner Revolutionsoper »Regina« hat er nicht mehr erlebt, auch danach kam sie selten und nur zensiert auf die Bühne. Die erste unzensierte Aufführung fand 1998 in Gelsenkirchen statt.

Dennoch: Zwischen 1835 und 1850 war Albert Lortzing der bedeutendste deutsche Opernkomponist, und bis weit in die Nachkriegszeit hinein gehörten seine Opern zu den meistgespielten Werken auf deutschsprachigen Bühnen. Nicht sein einziges Vermächtnis! Die heutige Großfamilie Lortzing, seine direkte Nachkommenschaft, wird zur Premiere von »Regina« nach Leipzig anreisen.

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 330 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas nach Venedig und Hamburg eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts. Neben dem heutigen, 1960 erbauten Opernhaus am Augustusplatz gehört die Musikalische Komödie im Stadtteil Lindenau zur Oper Leipzig, eine Spezialspielstätte

für Operette und Musical mit eigenen Ensembles. Der mit über 720 Beschäftigten größte kulturelle Eigenbetrieb der Stadt umfasst insgesamt fünf ihn tragende Säulen: Oper, Musikalische Komödie, Leipziger Ballett, die Sparte der Jungen Oper und Vermittlung 360° und das Handwerk der Kostüm- und Theaterwerkstätten, die für sämtliche städtischen Bühnen produzieren.

[oper-leipzig.de](https://www.oper-leipzig.de)

[lortzing.oper-leipzig.de](https://www.lortzing.oper-leipzig.de)

[a-cappella-festival.de](https://www.a-cappella-festival.de)

[uni-leipzig.de](https://www.uni-leipzig.de)



Pressefotos stehen in hoher Auflösung als Download zur Verfügung auf

<https://www.oper-leipzig.de/de/presse>

Die Pressefotos der beiden Premieren stehen rechtzeitig unter folgenden Links zur Verfügung:

<https://www.oper-leipzig.de/de/presse/regina-pressefotos/271>

<https://www.oper-leipzig.de/de/presse/der-waffenschmied-pressefotos/272>

Ein Fototermin mit der Großfamilie Lortzing vor dem Opernhaus ist für den Nachmittag des 25.04.2026 in Planung.

Lortzing 26 – das Programm

Ausstellung **ZWISCHEN BÜHNE UND BARRIKADE** Opernhaus und Musikalische Komödie

Fr 24.04.2026 19:00 **Premiere DER WAFFENSCHMIED** Musikalische Komödie

Sa 25.04.2026 11:00 **Audiowalk mit Zeitreise von Schiller bis Lortzing**

Sa 25.04.2026 19:00 **Premiere REGINA** Opernhaus

So 26.04.2026 15:00 **ZAR UND ZIMMERMANN** Musikalische Komödie

Di 28.04.2026 19:30 **LIED UND LIEB Liederabend** Mendelssohn Haus

Do 30.04.2026 19:30 **UNDINE** Opernhaus

Do 30.04.2026 14:00 **Symposium des Instituts für Musikwissenschaft** der Universität Leipzig: Albert Lortzing und das Verhältnis von Komik und Ernst in Opern der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Opernhaus – Fortsetzung am Fr 01.05.2026 und Sa 02.05.2026 in der Universität

Do 30.04.2026 22:00 **Absacker Deluxe mit Tanz in den Mai** Opernhaus

Fr 01.05.2026 11:00 **Audiowalk mit Zeitreise von Schiller bis Lortzing**

Fr 01.05.2026 19:30 **Konzert des Internationalen Festivals für Vokalmusik »a cappella«: An den Frühling – Albert Lortzing und die deutsche Romantik** Opernhaus

Fr 01.05.2026 15:00 **ZAR UND ZIMMERMANN** - mit Live-Audiodeskription und Tastparcours
Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 10:00 **Biedermeierfrühstück und Open Stage für Chöre** Augustusplatz

Sa 02.05.2026 11:00 **DER KLEINE ZAR** Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 15:00 **DER KLEINE ZAR** Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 19:00 **REGINA** Opernhaus

So 03.05.2026 11:00 **Musikalische Lesung: Eine Stadt der Wissenschaften, namentlich der Musik**
Opernhaus

So 03.05.2026 18:00 **DER WAFFENSCHMIED** Musikalische Komödie

Leipzig celebrates Lortzing

Oper Leipzig presents the festival »Lortzing 26« from 24 April to 3 May 2026

Premieres of »Regina« and »Der Waffenschmied« at the Opera House and the Musikalische Komödie

Concert collaboration with the International Festival for Vocal Music »a cappella«

To honour the composer, singer and actor Albert Lortzing on the 225th anniversary of his birth and the 175th anniversary of his death, Oper Leipzig is holding a dedicated festival. »Lortzing 26« will take place from 24 April to 3 May 2026 as part of the City of Leipzig's annual festival celebrations. Not only did several of his "Spieloperas" premiere in Leipzig, but the creator of »Zar und Zimmermann« also took to the stage himself, playing a combative and down-to-earth role in shaping the musical and political events of his time.

Programme »Lortzing 26«

The »Lortzing 26« programme includes ten performances staged over the ten days of the festival at the Opera House and the Musikalische Komödie, including two premieres: Albert Lortzing's popular Spieloper »Der Waffenschmied«, a comedy of mistaken identity revolving around love and social status, and his major revolutionary opera »Regina« – with Constantin Trinks conducting the Gewandhausorchester and Bernd Mottl directing. The performances are presented with English and German surtitles. Alongside repertoire works such as »Zar und Zimmermann« and »Undine«, audiences can look forward to a major concert in collaboration with the International Festival for Vocal Music »a cappella« and the ensemble amarcord. Younger audiences are catered for with »Der kleine Zar«, a specially devised version of »Zar und Zimmermann«. The wide-ranging accompanying programme extends beyond chamber and choral concerts and a musicological symposium to include a "Tanz in den Mai" (May Day) celebration, a Biedermeier breakfast, and an open stage for choirs on Augustusplatz – and, very much in keeping with Lortzing's boundless versatility, celebrations take centre stage!

Tobias Wolff, Director of Oper Leipzig: »For over a century, Albert Lortzing was one of the most frequently performed opera composers in the German-speaking world. This was no coincidence; he connected with his audience in a way that few others did. He wrote his most important works in Leipzig. With our festival, we want to show just how much vitality, wit, and contemporary relevance his works still hold today – with four major stage productions, both familiar and lesser-known pieces, a scholarly symposium, and open formats extending to an Open Stage. I am particularly excited about our collaboration with the a cappella festival.«

Who is Albert? Exhibition and Biography

Almost 180 years ago, Albert Lortzing had to leave Leipzig, yet his music remains inextricably linked to the city. It was here that the composer, librettist, actor, singer and conductor lived and worked for the longest period of his life and created most of his works. Lortzing took an active part in the city's social life, whether in Masonic lodges or alongside Robert Blum in the rediscovery of Leipzig's Schiller House. »Lortzing 26« sheds light on the places where he worked, and as part of the programme, there is also an audio walk commemorating sites associated with Lortzing that have since disappeared, such as the »Altes Theater« on what is now Richard-Wagner-Platz. An exhibition in the cloakroom foyer of the Opera House reflects his significance as an exceptional artist for Leipzig and the society of his time.

Gustav Albert Lortzing was born on 23 October 1801 in Berlin into a theatrical family. Even as a teenager, he became a favourite with the public. In 1824, he married his colleague Rosina Regina Ahles, and in 1826, the couple joined the ensemble of the Detmold Court Theatre, which also performed in Münster and Osnabrück. In November 1833, Lortzing moved to Leipzig with his growing family after being offered a position as an actor and singer at the Stadttheater. He enjoyed particular success in comic roles and played an active part in political and social life, being a member of the social club »Tunnel über der Pleiße«, where the political opposition met during the Vormärz period, as well as a member of the Leipzig Masonic lodge »Balduin zur Linde«. During his time in Leipzig, Lortzing composed, among other works, eight operas, including his most successful work, »Zar und Zimmermann«, which premiered at the Stadttheater Leipzig in 1837. Lortzing also wrote the libretto and performed the role of Peter Ivanov himself. Appointed Kapellmeister in 1844, he was dismissed just one year later, probably for financial and personal reasons, with a rheumatic illness cited as the official cause. Following periods in Vienna and Berlin and some occasional compositions, he died in poverty on 21 January 1851 at the age of just 49. He did not live to see a performance of his revolutionary opera »Regina«; even after his death, it was rarely staged and only in a censored version. The first uncensored performance took place in Gelsenkirchen in 1998.

What remains clear is that between 1835 and 1850, Albert Lortzing was the most important German opera composer of his time, and well into the post-war period, his operas were among the most frequently performed works on German-speaking stages. This is not his only legacy! Members of the extended Lortzing family, his direct descendants, will travel to Leipzig for the premiere of »Regina«.

Oper Leipzig continues the tradition of more than 330 years of music theatre in Leipzig: the first opera house on Brühl was opened in 1693 as the third civic music theatre in Europe after Venice and Hamburg. Since 1840, the world-renowned Gewandhausorchester has accompanied all opera performances and those of Leipzig Ballet.

In addition to the present-day Opera House on Augustusplatz, built in 1960, Oper Leipzig also includes the Musikalische Komödie in the Lindenau district, a venue specialising in operetta and musical theatre with its own ensembles. With more than 720 employees, the city's largest municipal cultural institution comprises five pillars: the Opera, the Musikalische Komödie, Leipzig Ballet, the Young Opera and the 360° Education programme, as well as the costume and theatre workshops, which produce for all the city's stages.

oper-leipzig.de/en

lortzing.oper-leipzig.de

a-cappella-festival.de

uni-leipzig.de